

53340 Meckenheim

Jugendhilfeausschuss am 21.06.2011; Beschlussvorlage V/2011/01275

Sehr geehrter Bürgermeister Spilles,

mit diesem Schreiben wenden wir uns als betroffene Anwohner der Ebereschenstr./Henry-Dunant-Str. an Sie als Fraktionsvorsitzenden der CDU mit der Bitte um Beachtung und Stellungnahme. Wir sind gegen die Errichtung des zentralen (Wald)Spielplatzes für Merl auf der Fläche im Baugebiet „Henry-Dunant-Straße und gegen die Beschlussvorlage V/2011/01275, die am 21.06. 2011 dem Jugendausschuss zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Wir hoffen aus den unten aufgeführten Gründen und Argumenten auf Ihre Unterstützung:

- **Bebauungsplan „Spielplätze Steinbüchel“:**

Der Plan „Spielplätze Steinbüchel“, Anlage der Beschlussvorlage V/2011/01275 vom 30.05.2011, ist veraltet. Er zeigt die Bebauung vor dem Abriss des DRK-Gebäudes. Die zur Verfügung stehende Gesamtfläche in der Beschlussvorlage geht von 3.000 m² aus.

Berechnungen anhand von Satellitenaufnahmen (zu Beginn der Bebauung der Henry-Dunant-Straße/Google Map, siehe Anlage) legen nahe, dass die Waldfläche weit weniger als 2.000 m² beträgt. Umriss, Ausdehnung und Größe des Waldstücks stimmen nicht mit den Angaben der Vorlage überein.

Letzte Woche wurden durch das Waldstück ca. 3 m breite Wege gelegt. Diese Wege unterteilen das Waldstück jetzt in mehrere kleinere Parzellen. Bei diesen Wegen handelt es sich offensichtlich um eine Umsetzung der geplanten „Parkanlage“.

Die unterzeichnenden Anwohner der Ebereschenstr. und der Henry-Dunant-Str. fordern, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wird und Sachangaben erst einmal für eine objektive Urteilsfindung überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.

- **Informationspolitik:**

In der Beschlussvorlage vom 30.05.2011 wird hervorgehoben, dass die verschiedenen Varianten der aufgeführten Spielflächen mit den Anwohnern diskutiert worden seien. Das entspricht nicht den Tatsachen. Die Anwohner der Ebereschenstr. und Henry-Dunant-Str., die sich auf der beigefügten Unterschriftenliste gegen die Errichtung

eines Spielplatzes im Baugebiet „Henry-Dunant-Straße“ ausgesprochen haben, haben erst

1. nach dem 09.06.2011 durch persönliche Gespräche mit Fraktionsmitglieder des
2. aus der Presse (am 16.06.2011 aus dem Generalanzeiger oder Blick aktuell) oder
3. durch Unterschriftenaktion

von der Variante 3 der Verwaltung erfahren.

Wie der Presse zu entnehmen war, favorisiert die Stadtverwaltung dieses Areal im Baugebiet Henry-Dunant-Straße als zentralen Kinderspielplatz von Merl. Die Variante 3 hat nach Ansicht der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung „Charme“, was immer das heißen mag.

Die Anwohner der Ebereschen- und Henry-Dunant-Straße kritisieren die Informationspolitik der Stadt. Zu der Einladung der Stadt zur Bürgerbeteiligung über die zukünftige Gestaltung des Spielplatzes Merl-Steinbüchel, die sicherlich keine Anwohnerbefragung ist, merken die betroffenen Anwohner an:

1. Es wurden in der Einladung keine Angaben zu den bereits der Verwaltung bekannten Spielplatzvarianten gemacht.
2. Die Uhrzeit der angesetzten Veranstaltung war für Arbeitnehmer extrem ungünstig.
3. Nicht jeder Bürger der Stadt Meckenheim erhält regelmäßig den Blickpunkt.

Ausführlichere Angaben zu dieser Informationsveranstaltung hätten ein größeres Interesse der betroffenen Anwohner zur Folge gehabt, was, wie wir hoffen, gerade bei diesem Problem immer noch Ziel der Stadt ist.

Wir verweisen auf den Antrag der CDU vom 07.06.2011 (A/2011/01285) für den Jugendhilfeausschuss am 21.06.2011, aus dem zu entnehmen ist:

„... Zudem wird die Verwaltung damit beauftragt, die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner frühzeitig zu informieren und in die Planung mit einzubeziehen...“.

Als betroffene Anwohner fühlen wir uns weder gut noch frühzeitig informiert und schon gar nicht mit einbezogen.

Die Anwohner der Ebereschenstr. und der Henry-Dunant-Str. fordern, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wird und die betroffenen Anwohner über Konzepte und Pläne informiert werden.

- Das von Herrn Müller (Co-Dezernent und Mitverfasser der Beschlussvorlage vom 30.05.2011) und mehreren Ratsmitgliedern beschriebene positive Feedback auf der Informationsveranstaltung am 09.06.2011 bezieht sich in erster Linie auf die offensichtlich falsch dargelegten Größen der Flächen (s.o.).

Auch die Angaben bezüglich der Spielfläche in der Nußstraße (Nr. 62) müssen in Frage gestellt werden. Der dort vorhandene Spielplatz war früher wesentlich größer.

2. Wie soll soziale Kontrolle aussehen?
3. Ist eine soziale Kontrolle bei einem altersübergreifenden Spielplatz überhaupt möglich?

Mangelnde Informationspolitik, fehlende Konzepte (hier geht es anscheinend nur darum einen kostengünstigen Platz für einen Kinderspielplatz zu finden) und die daraus resultierenden Vorbehalte und Einwände der betroffenen Bürger lassen sich nur abbauen, wenn Transparenz bei Entscheidungsfindungen gegeben ist und Bürger auch mit einbezogen werden. Konzepte müssen klar und deutlich erklärt und erläutert werden. Entscheidungsprozesse lassen sich nur umsetzen in Zusammenarbeit mit dem Bürger und nicht gegen diesen.

Neben den oben aufgeführten Sachfragen müssen auch Ängste und Vorbehalte überwunden werden. Die Sorge vor Konflikten und Vandalismus auf Spielplätzen ist vorhanden. Spielplätze als „Jugendtreff“ mit oder ohne Musik, Alkohol und Zigaretten ist auch in Meckenheim ein Problem.

Die unterzeichnenden Anwohner der Ebereschenstr. und der Henry-Dunant-Str. fordern, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wird, Konzepte erarbeitet und Informationen an betroffene Bürger gegeben werden. Eine Entscheidung für den Beschlussvorschlag sollte und darf nicht gegen Anwohner und Bürger gehen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der unterzeichnenden Anwohnerinnen und Anwohner

Friederike Knoll

Anlage:

- Unterschriftenliste gegen die die Errichtung des zentralen (Wald)Spielplatzes für Merl auf der Fläche im Baugebiet „Henry-Dunant-Straße
- Unterschriftenliste die Beschlussvorlage V/2011/01275
- Google-Map des Waldstücks zwischen Ebereschenstr. und Henry-Dunant-Str.